

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien
Wohlfahrtspflege

Standortbestimmung der BAGFW zur Wirkungsorientierung

Brigitte Döcker, Vorstandsmitglied AWO Bundesverband
Berlin, 28.01.2016

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien
Wohlfahrtspflege

1.

Wirkungsorientierung als Kernelement im Selbstverständnis der Freien Wohlfahrtspflege



- Leitbilder zielen auf Wirkung
- Qualitätsmanagement zielt auf Ergebnisqualität (Outcome und Impact)
- Stetige Weiterentwicklung der Konzepte und Methoden
- Legitimation des Handelns Sozialer Arbeit
- Sozialpolitisches Wirkungsmonitoring

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien
Wohlfahrtspflege

2.

Multi-Stakeholder-Perspektive der Wirkungsorientierung der BAGFW



- Wirkungsziele sind auszuhandeln im Dreiecksverhältnis
- Wirkungsorientierung umfasst immer
 - Subjektive Perspektive (Nutzer/in)
 - Fachlich/wissenschaftliche Perspektive
 - Gesellschaftliche Perspektive / soziale Umwelt
- Wirkungsorientierung als Ausgangspunkt für fachpolitische Entwicklung

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien
Wohlfahrtspflege

3.

Sozialorientierte Zielsetzung der Wirkungsorientierung der BAGFW





- Qualitätsziele und Qualitätspolitik der BAGFW (siehe dort)
- Der Mensch und sein Sozialraum stehen im Mittelpunkt
- Selbstbestimmung, Teilhabe und Lebensqualität als wesentliche Wirkungskategorien
- Volkswirtschaftliche Kategorien stehen für BAGFW im 2. Rang
- Brücke zu einer sozialpolitischen Berichterstattung



4.

Wirkungserfassung bedarf arbeitsfeldspezifischer Indikatoren und valider Messinstrumente



- Wirkungsorientierung als fachliches Konzept erfordert arbeitsfeldspezifische Instrumente (siehe Pflege)
- Kein Instrument ohne Nutzerperspektive
- Ausmaß der Impact-Bestimmung abhängig von Abgrenzbarkeit unterschiedlicher Einflüsse
- Wirkungsorientierte Steuerung ist ohne hinreichende valide Messverfahren abzulehnen (mangels Grundlage)
- Wirkungsdarlegung muss auch deskriptiv möglich sein



5.

**Instrumenten-Entwicklung bedarf
der Kooperation mit Fach-
wissenschaft, Interessens-
verbänden und Kostenträgern**



- Entwicklung valider Instrumente durch Kooperation mit Wissenschaft
- Beteiligung der Nutzergruppen bei Entwicklungsprojekten
- Fachpolitische Entwicklung durch untergesetzliche Vereinbarung valider Indikatoren/Instrumente
- Effektivität der Konzepte (nicht Effizienz) thematisieren – Räume für Innovation schaffen

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien
Wohlfahrtspflege

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit